

3) Diese heiratete dann Jost Karl Emanuel **Cysat**, von Luzern, s. l. c.

---

Original, mit Siegelresten - AH 125, 145

## 44

1660 April 6., Luzern

A

SCHREIBEN VON STADTSCHREIBER R[ITTE]<sup>R</sup> L[UDWIG] HARTMANN AN ALT  
AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] HPTM.  
BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

---

*"dem herren muess ich uff sein villgeertes sch[rei]ben, welches mir gestrigs abents zuekommen, Mangel halber der Zyt kürtzlich andtworten.*

*das ich sein vorgehendes de 22. passato zwar ordenlich erhalten, die gestern verloffne Conferentz [der V kath. Orte vom 5. April 1660 in Luzern]<sup>1</sup> aber hat uns das Quasimodo [- den Sonntag Quasimodo feierte man 1660 am 4. April -] hingenommen. anietzo hab ich 3. Tractata von Geist- und weltlichen hyraten under handen, das ich mich uff kein gwüsse Zyt reflectieren kan, biss solche sachen ein wenig uss dem weg gerumbt sein werdent, gibt also gnug Materi die Patientiam zu üeben, wan ich mich nur Recht darin schicken könnte. Bei der gesterigen handlung<sup>2</sup> hat sich h Stathalter [von Stadt und Amt Zug und Tagsatzungsgesandter an obgenannter Tagsatzung, Karl] **Brandenberg** dess h verdüeten gmäss eröffnet und ob wol der schluss, so eigentlich dahin nit usgefallen, will mich doch geduncken, es werde sich glychsamb unvermerckt dahin bezüchen, weil die [vorgesehene] Conferentz<sup>3</sup> mit walliss, erst nach ussgang der [am 4. Juli beginnenden] Badi-schen Jahr Rechnung [von 1660]<sup>4</sup> gutbefunden worden. underdessen werdent U.E. [Schultheiss und Rat] von fryburg<sup>5</sup> penetrieren wie vill es An bewustem Orth geschlagen, und was vür constellationen sich prae-sentierent*

*Unser H [alt] Landtv[ogt von Lugano und derzeitiger Ratsherr] C[aspar] **pfyffer**, hat sich ein wenig zue früw in den Lufft gewagt und Jhme selbst zu wol thruwet, das also ihne ein fieber ergriffen, so Jhme ziemblich molestiert. Man macht Jhme Sperantza das es nit Lang wären werde. das wünsche ich von hertzen. und pite zuemal den Lieben Got, den herren mit guter bestendiger gsundheit zu segnen. ...".*

1) s. EA VI 1, 500 (Nr. 302). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.

2) An obgesagter Tagsatzung war insbesondere die Erneuerung des Bündnisses der VII kath. Orte mit dem Wallis zur Sprache gekommen, s. ebenda 501 a.

- 3) s. ebenda 501 a Pt. 6
- 4) s. ebenda 506 (Nr. 306) spez. 507 yy. Stadt und Amt Zug sollte dabei aber nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten sein.
- 5) An der obgesagten Tagsatzung der V kath. Orte war Freiburg beauftragt worden, bei der nächsten Versammlung des Walliser Landrates mit allen VII Zenden die Beschickung besagter Konferenz zu verabreden und darüber dann an der Jahrrechnung zu berichten, s. ebenda 501 a sowie 503 a.

---

Original, mit Siegelresten - AH 125, 146-147 - Blatt 147<sup>r</sup> leer

45

1660 Januar 20., Luzern

A

SCHREIBEN VON STADTSCHREIBER R[ITTE]<sup>R</sup> L[UDWIG] HARTMANN AN ALT  
AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] HPTM.  
BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

---

*"dass h villgeertes sch[rei]ben hab ich mit grossem affect umbfangen, und falle seiner wolweisen reflexion, welche er über U.E. [Bürgermeister und Rat] von Zürich 3. allegierte puncten [bezüglich der Kriegskostenfrage im Villmergerkrieg von 1656?]<sup>1</sup> gmacht in toto et per totum bei. weil es manifest gnug das die guten h mit disem fuco weit anders bedeckend. Bei M.G.H. [Schultheiss und Rat von Luzern] wirdt es, wie ich darvor halte nit vill arbeit abgeben, über solche ding ein meinung abzufassen, weil ich wol weiss das sy sich der übrigen Lobl. [IV kath.] Orten [V ausg. LU] gutachten conformieren werdent.*

*Jm übrigen ist mein begierdt ia gross den H zu sechen, und mich mit ihme uss villen sachen Recht verthruwt und offenherzig zu ersprechen, die glegenheit aber darzu, kan sich dise wochen nit herfürthun. also das ich mich darab gegen meinem hochgeerten H entschuldigen mues ich will aber mich uff die Calculation vür die nechstfolgende wochen begeben. und über 8. tag berichten<sup>2</sup>, ob ich mich uff einen gwüssen tag entschliessen könne*

*Jnmitelst ist mir gnugt das der allm. Got den H Lang gesund spaare, und mir mittel zu kommen Lasse, die würcliche proben von mir zu geben, das ich vur alle Zeit sye und verblybe. ...".*

---

1) s. evtl. EA VI 1, 498 c

2) s. Zurlaubiana AH 125/43

---

Original - AH 125, 148-148a - Blatt 148<sup>v</sup> und 148a<sup>r</sup> leer